

## Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 28. September 2021

*Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 28. September 2021 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.*

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von zwei Schweizern sowie 51 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Der Rat befasste sich mit der Interpellation von Bürgergemeinderat Pierre-Alain Niklaus (Grünes Bündnis), der vorschlägt, das Einbürgerungsgespräch bei Jugendlichen nach § 11 Abs. 2 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes auf fünf Minuten zu verkürzen.

Der Bürgerrat hat erste Entscheide zur Lohnrunde 2022 getroffen. Die bürgerrätlichen Vorschläge werden nun an die sozialpartnerschaftliche Begutachtungskommission überwiesen. Die Information der Mitarbeitenden erfolgt nach der Sitzung der Kommission und dem Schlussentscheid des Bürgerrats.

Mit Blick auf den traditionellen Austausch Ende Oktober hat die Aufsichtskommission bereits im Vorfeld ihre Fragen dem Bürgerrat zukommen lassen. Die Exekutive bereitete sich an ihrer Sitzung auf das Treffen vor.

Das Gremium hat die Planung 2022 und die entsprechenden Aufträge betreffend Jahresbericht, Controlling etc. an die Institutionen BSB (Bürgerspital) und Waisenhaus, an die Zentralen Dienste und an die Christoph Merian Stiftung festgelegt.

Für die Sanierung des Kanals und die Renaturierung der Weiher Neumühle in Pleigne hat der Bürgerrat die Entnahme von CHF 494'000 aus dem Landerwerbs- und Baufonds der Christoph Merian Stiftung (CMS) genehmigt.

Des Weiteren hat er von fünf Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der CMS durch die Stiftungskommission bewilligt wurden:

- Der *Christoph Merian Verlag* und die Autorinnen *Seraina Sattler* und *Anna Six* werden beim Buchprojekt «Anders aufgewachsen» mit CHF 10'000 unterstützt.
- Der *Kinder- und Jugenddienst* erhält CHF 20'000 für das Projekt «Übergangsfinanzierung – Erstintervention nach häuslicher Gewalt».
- Das Pilotprojekt «Young Carers» des *Roten Kreuz Basel* wird von 2021 bis 2023 mit insgesamt CHF 205'000 gefördert.
- Für einen Dokumentarfilm über Künstlernachlässe wird dem Verein *film-werk* ein Beitrag von CHF 20'000 zur Verfügung gestellt.
- Der *Verein für Industrie- und Migrationsgeschichte der Region Basel* bekommt CHF 30'000 für die Sammlung und Ausstellung «Chemie und Arbeit».

Regelmässig hat der Bürgerrat an die BG gerichtete Unterstützungsgesuche zu behandeln. Es folgt dabei in der Regel den Anträgen seines vorberatenden Ausschusses. In der heutigen Sitzung konnten drei Gesuche bewilligt werden:

- Der Verein *Orient Express* erhält CHF 2'000 für die anlässlich der gleichnamigen Filmtage 2021 anfallende Kinomiete in Basel.
- *Annerose und Fritz Krey* erhalten CHF 1'000 für «20 Jahre Sammlung Hanny Christen».

- Das *Neue Orchester Basel* wird bei der «Jubiläums-Saison 40 Jahre NOB» mit CHF 5'000 unterstützt.

Der Bürgerrat blickte auf das diesjährige Treffen zwischen dem Fünferausschuss der Basler Zünfte und Gesellschaften und einer Delegation des Bürgerrats zurück, das gleichentags stattgefunden hatte. Als Aufsichtsorgan der Zünfte und Gesellschaften genehmigte der Bürgerrat zudem eine Anpassung des Aufnahmegesuchs der E. Zunft zu Schneidern. Zudem wählte er auf Vorschlag der Vorstadtgesellschaft zum Hohen Dolder Martin Schelling zum Vorgesetzten mit Amtsdauer bis 2025.

Wichtig war wie in jeder Sitzung auch der rege Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen BSB und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS.

*Für weitere Auskünfte steht Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 485 13 65).*